

Los 680



Auktion Modern | Post War | Contemporary | Galerie Thomas | The Jagdfeld Collection

Datum 04.12.2025, ca. 17:45

Vorbesichtigung 28.11.2025 - 16:18:00 bis
01.12.2025 - 16:19:00

MAPPENWERK

Titel: Kataloge des Städtischen Museums Mönchengladbach.

Untertitel: 35-teilig.

Datierung: 1967-1999.

Beschreibung: Konvolut von insgesamt 34 kompletten Kassettenkatalogen zu Einzelausstellungen und Gruppen- bzw. Thementausstellungen sowie der Publikation des Museumsvereins Mönchengladbach zum 75. Geburtstag von Johannes Cladders. Jeweils in einer kartonierten Schachtel (Manzoni in einer Kunststoffbox, Ruthenbeck im Schubert). Jeweils ca. 21 x 16 x 3cm. Verschiedene Exemplare.

Einzelausstellungen:

- Andre, Carl. 1968. Ex. 355/660
- Becher, Bernd und Hilla. 1968. Ex. 54/55
- Beuys, Joseph. 1967. Ex. 3/330, signiert
- Broodthaers, Marcel. 1971. Ex. 1/220
- Buren, Daniel. 1971. Ex. 518/550
- Buren, Daniel. 1975. Ex. 193/660
- Byars, James Lee. 1977. Ex. 1/330
- Darboven, Hanne. 1969. Ex. 1/440
- Drimirić, Branco. 1975. Ex. 27/330
- Ettl, Georg. 1977/78. Ex. 3/330
- Filliou, Robert und Brecht, George. 1969. Ex. 4/440
- Fisher, Joel. 1975. Ex. 497/550
- Hafner, Jonas. 1976. Ex. 7/330
- Heerich, Erwin. 1967. Ex. 3/330
- Hollein, Hans. 1970. Ex. 363/550
- Johns, Jasper. 1971. Ex. 16/550
- Kounellis, Jannis. 1978. Belegex. (Aufl. 440 Ex.), signiert
- Long, Richard. 1970. Ex. Belegex. (Aufl. 330 Ex.)
- Manzoni, Piero. 1969/70. Belegex. (Aufl. 440 Ex.)
- Palermo, Blinky. 1973. Ex. 7/440
- Panamarenko. 1969. Ex. 3/330

- Paolini, Giulio. 1977. Ex. 3/550
- Richter, Gerhard. 1974/75. Ex. 3/330
- Rückriem, Ulrich. 1973
- Ruthenbeck, Reiner. 1972. Ex. 1/440
- Schoonhoven, Jan. J. 1972. Ex. 70/660
- Weiner, Lawrence. 1973. Ex. 2/330

Gruppen- bzw. Themenausstellungen:

- "Beleg". 1968
- "Beleg II". 1972. Vorzugsausgabe. Ex. 4/110
- "Rationale Spekulationen". 1972. Ex. 2/660
- "PROGRAMM ZUFALL SYSTEM". 1973. Vorzugsausgabe. Ex. 30/330
- "Postkarten". 1974. Ex. 1/330
- "RÄUME (Beleg III)". 1976
- "Kunst am Bau". 1976

Sowie:

- "Johannes Cladders zum 75". 1999. Ex. 27/XXV (sic!)

Johannes Cladders war von 1967 bis 1985 Leiter des Städtischen Museums Abteiberg in Mönchengladbach und einer der einflussreichsten Ausstellungsmacher der 1970er Jahre in Deutschland. In jener wichtigen Periode der Kunstgeschichte nach dem Zweiten Weltkrieg bildeten Konzeptkunst (Daniel Buren), Fluxus (Joseph Beuys) und Poetischer Realismus (Marcel Broodthaers) die Bezugspunkte einer neuen Avantgardekunst, die sich gegen die herkömmlichen Intuitionen stellte. Auf die hier geübte Kritik an der Kunst als Ware am traditionellen Museumsbegriff reagierte Cladders mit dem Entwurf eines "Antimuseums". Darunter verstand er ein lebendiges Haus, das gesellschaftliche Realität beansprucht und sich immerzu selbst erneuert. So widmete er seine erste Ausstellung in Mönchengladbach den Werken des damals umstrittenen Joseph Beuys, mit denen er sehr großes Aufsehen erregte. Auch in den folgenden Jahren zeigte er Arbeiten von Künstlern, die bis dahin vom Museumsbetrieb nicht beachtet worden waren, wie z.B. von Daniel Buren, Jannis Kounellis, Marcel Broodthaers, Robert Filliou, Erwin Heerich, Gerhard Richter und Stanley Brown.

Als Begleitmaterial dieser Präsentationen wählte Cladders nicht den konventionellen Katalog, sondern eine kleine Schachtel: "Ich hatte nur ein ganz kleines Budget, dennoch wollte ich nicht nur dünne Faltblättchen machen. Ich wollte etwas für den Bücherschrank haben, das Volumen besaß. Eine Box hat Volumen, da lässt sich einfach alles Mögliche hineinlegen, was man sich finanziell erlauben kann. Mit dieser Idee bin ich zu Beuys gegangen und sagte ihm: 'Ich habe einen Sponsor, einen Drucker in Mönchengladbach, der druckt mir kostenlos einen Text und Abbildungen, aber nur in einem bestimmten Umfang und mehr nicht. Das ist zu wenig und zu dünn. Was kannst du noch dazu beitragen?' Er versprach mir ein Objekt aus Filz. So hatten wir die Box schon fast gefüllt" (Cladders in einem Interview 1999) Dieses Konzept behielt Cladders in den folgenden Jahrzehnten bei und so gestaltete jeder der ausgestellten Künstler "seine" Katalog-Box nach eigenen Vorstellungen. Die legendären Publikationen wurden als experimentelles Vermittlungsmedium hergestellt, die das lineare Lesen unterminierten und den Ausstellungsbesucher zu eigener kreativer Betrachtung anregten.

Das hier vorgestellte Konvolut umfasst in einzigartiger Weise alle Kataloge zu den frühen Ausstellungen im alten Haus des Städtischen Museums von 1967 bis 1978, die in einer kleinen Auflage von bis zu 660 erschienen.

Provenienz:

- Sammlung Johannes Cladders
- Privatsammlung Niedersachsen (durch Schenkung)

Taxe: 25.000 € - 30.000 €